

Laudatio an Inge Boskamp zur Verleihung des BDA Preises Architekturkritik

Inge Boskamp gehört zu der kleinen Gruppe von Architekten, die den Umgang mit der Sprache ebenso gut beherrschen wie ihr eigenes Fach. Inge Boskamps Definition von Architekturkritik geht von einem anspruchsvollen Maßstab der Betrachtung geplanter und gebauter Wirklichkeit aus. Diesem hohen Anspruch unterwirft sie sich in ihren kritischen Auseinandersetzungen rückhaltlos selbst. Ihre sezierenden Betrachtungen verraten jene Unbestechlichkeit, die den ernsthaften Kritiker ausmacht und ihn von Tendenzen freispricht. Unbegründete Polemik ist Inge Boskamps Kritiken fremd. Der jeweils subjektive Behandlungsrahmen ihrer Kritik wird stets offen gelegt und ist allgemein nachvollziehbar und nachprüfbar. Inge Boskamps Beobachtungen verraten Wachsamkeit und Unvoreingenommenheit gegenüber festgefahrenen Urteilen. Häufig stellt sie tradierte Klischees in Frage, um ebenso sensibel wie schonungslos nach neuen Normen zu verlangen, die die Legitimation für ihr häufig rigoroses Urteil bilden. Dieses Urteil bezieht zur Bewertung geplanter und gebauter Umwelt die Ergebnisse anderer Wissenschaften, z. B. von Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften ein, und verarbeitet sie mit selbstverständlicher Sicherheit zu einer umfassenden Analyse.